

# Anmeldung

Ich/Wir nehme(n) mit .....Person(en) teil.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 18.01.2016 per E-Mail: [info@ikh-saar.de](mailto:info@ikh-saar.de) oder telefonisch unter: 0171 2857 664

Name:-----

Organisation:-----

Anschrift:-----

E-Mail:-----

Unterschrift:-----

Um eine bessere Planung zu ermöglichen, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 18.01.2016

## Interkulturelles Haus Saar e. V.

Adresse:  
Steinwaldstr. 17  
66538 Neunkirchen

Oder:  
Friedrichstr. 47  
66583 Spiesen-Elversberg

Website: [www.ikh-saar.de](http://www.ikh-saar.de)  
E-Mail: [info@ikh-saar.de](mailto:info@ikh-saar.de)  
Tel: 49 (0) 171 2857 664



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Mit finanzieller Unterstützung des BMZ



Interkulturelles Haus Saar e. V.

*Einladung / Invitation*

**Bekämpfung der Ursachen, warum  
Menschen aus ihren Ländern flüchten**

*21. Januar 2016, 17.00 Uhr in*

**Politische Akademie der Stiftung  
Demokratie Saarland, Europapalace  
18, 66113 Saarbrücken**

*"Brücken bauen zwischen den verschiedenen  
Kulturen in der Gesellschaft"*

[www.ikh-saar.de](http://www.ikh-saar.de) / Tel: 0171 2857 664

# Interkulturelles Haus e. V.

Interkulturelles Haus e.V. (IKH Saar e. V.) wurde im Jahr 2011 in Saarbrücken gegründet. Der Verein agiert als eine internationale Organisation in und aus dem Saarland über die Landesgrenzen hinweg und wird von Menschen mit unterschiedlichsten Identitäten aus verschiedenen Kulturkreisen und aus vielen Regionen der Welt getragen. Die große Herausforderung der Organisation ist es, „Die Brücken zwischen verschiedenen Kulturen in der deutschen Gesellschaft zu bauen“.

IKH Saar e.V. beschäftigt sich in erster Linie mit der Beseitigung von Diskriminierung und Gewalt in der Gesellschaft, der Einhaltung von Menschenrechten und der Bekämpfung von Armut im In- und Ausland. Ein Schwerpunkt des IKH e. V. liegt auf der Gleichstellung der Geschlechter, der Unterstützung von Familien und der sozialen Entwicklung unserer globalen Gesellschaft.

Tolerante, sensible Kommunikation, individuelle Beratung und Begleitung, Förderung von Eigeninitiative und gegenseitige Unterstützung sind die Prinzipien, die die Arbeit des Interkulturellen Hauses prägen.

IKH e. V. unterhält zwei Beratungsstellen - eine in Saarbrücken und eine zweite in Neunkirchen/Saar, in denen wertvolle Hilfe zur Integration von Ausländern, eine Familienberatung und Unterstützung für Opfer von Gewalt angeboten werden.

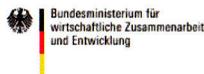
Sehr geehrte Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde,

die Flüchtlingsströme nach Europa sind das aktuellste Diskussionsthema. Leider beschränkt sich diese öffentliche Debatte auf lediglich zwei Aspekte: die Flüchtlingsaufnahme und die Flüchtlingshilfe. Über die Ursachen wird nur wenig bis gar nicht gesprochen. Wir können jetzt Hilfe anbieten, aber die eigentlichen Probleme bleiben: Die Ursachen, warum die Menschen flüchten.

## **Wie geht es weiter? Wie soll ein Land sich entwickeln, wenn die Bevölkerung das Land verlässt?**

In dem Seminar werden die verschiedenen politischen, aber auch gesellschaftlichen Ebenen aufgezeigt, wo eine Bekämpfung der Fluchtursachen bereits stattfindet oder vermehrt stattfinden muss.

## **Mit finanzieller Unterstützung des BMZ**



## PROGRAMM

### **Moderation:**

*Herr Dr. Mustafa Akin & Frau Omoniyi Ogodo-Bach*

**16:30 – 17:00 Uhr: Anmeldung / Registrierung**

**17:00 - 17:10 Uhr: Begrüßung** durch die Präsidentin des IKH Saar e.V. *Frau Omoniyi Ogodo-Bach* und *Herrn Assem Al Hussain*

### **17:10 – 19:40 Uhr: Vorträge**

Rede 1: *Frau Dr. Sinam Mohamad*, Vize Präsidentin, „People Council For West of Kurdistan (Syria)“

Rede 2: *Herr Jo Leinen*, Mitglied des Europäischen Parlaments

Rede 3: *Frau Ifeoluwa Garba*, Ingenieurin Computer & Electronics Engineering

Rede 4: *Frau Sevim Tasci* in Vertretung für Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Frau Monika Bachmann

Rede 5: *Dr. Leyla Ferman*, Projektkoordinatorin für Opfer von D'aesh in Diyarbakir

Rede 6: *Frau Julia Reda*, Mitglied des Europäischen Parlaments

Dazwischen schildern Betroffene ihre Fluchtursachen und -Gründe.

**19:40 – 20:50 Uhr: Diskussion** - Fragen & Antworten, Strategien & Empfehlung

**20:50 – 21:00 Uhr: Schlusswort** durch *Omoniyi Ogodo-Bach & Assem Al Hussain*

**21:00 Uhr: Ende & kleiner Imbiss**